

nen, sondern Teil sein Eurer Lebensgemeinschaft. Das hat mich getragen.

### **Danke für die Freundschaft!**

In vielem sind wir uns im Laufe der Zeit nahe gekommen. Ich durfte für viele von Euch nicht nur Pfarrer und Respektperson sein, sondern mehr: ein Freund. Und viele von Euch sind mir zu Freunden geworden, auf die Verlass ist. Das hat mich gestärkt und reich gemacht.

### **Danke!**

Nun verlasse ich Euer Dorf Bivio, eine wahre Perle, die Passübergänge, das liebliche Tal, diese gastliche Kirchengemeinde, um in der Alpenstadt Chur eine andere Tätigkeit auszuüben. Es ist eine vielseitige Aufgabe im Dienste der Landeskirche mit ihren zahlreichen unterschiedlichen Kirchengemeinden. Manches, was ich in Bivio und im Oberhalbstein hatte, und was mir lieb und teuer geworden ist, wird mir in Chur fehlen. Bleiben werden aber nicht nur viele gute Erinnerungen, sondern Freundschaften aus der gemeinsamen Zeit.

### **Danke für siebeneinhalb reiche und erfüllte Jahre!**

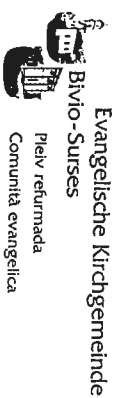
So verlasse ich die Gemeinde in grosser Dankbarkeit und mit meinen herzlichsten Wünschen für die Zukunft. Möge der Herr des Lebens Euch und Euer gemeinsames Leben bereichern wie das meine, Euch reichlich segnen und Euch eine Perspektive der Zukunft schenken!

In dankbarer, herzlicher Verbundenheit und Freundschaft,

Euer

*Peter Wydler*

Peter Wydler, Pfr.



Ende März 2018

## **Gemeindebrief**

Ostern 2018

Peter Wydler verlässt die Kirchengemeinde Bivio-Surses nach siebeneinhalb Jahren. Seine neue Wirkungsstätte ist Chur; er wurde bei der Landeskirche Graubündens Kirchenratsaktuar.

Seit Oktober 2010 hat Peter hier gewohnt, während seine Familie in Frauenfeld blieb. Er war aktiv im Gemeindeleben integriert; So leitete er den Coro misto, versah die Gemeindebibliothek, half bei Pro Senectute und bei öffentlichen Anlässen jeder Art mit.

Der Abschiedsgottesdienst wird am Ostersonntag um 10 Uhr in Bivio stattfinden. Es singt der Coro misto, und anschliessend gibt es einen Aperò in der Sälètta. (In Savognin findet ausnahmsweise kein Ostergottesdienst statt.)

Am Ostermontag findet um 10.30 Uhr eine Andacht im Altershalm Savognin statt.

Noch haben wir keinen Nachfolger für Peter gefunden. Ab Mitte April wird Pfarrer Helmut Heck als Stellvertreter im Amt sein. Am Sonntag, 15. April werden wir ihn beim Gottesdienst in Savognin vorstellen und willkommen heissen. Pfarrer Helmut Heck ist pensioniert und wohnt in Gams SG. Er wird mit seiner Frau im Pfarrhaus Bivio wohnen und eine Teilzeitanstellung haben.

Unsere ordentliche Generalversammlung wird am 25. April stattfinden. Die Einladung mitsamt der Traktandenliste folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Für den Vorstand: Arturo Fasciati, Präsident

Liebe Gemeinde!

### **Danke!**

Das ist das wichtigste Wort in diesen Tagen, da meine Zeit in der Kirchgemeinde Bivio-Surses zu Ende geht. Ich gehe in grosser Dankbarkeit für das, was ich in den vergangenen sieben Jahren mit Euch und durch Euch erleben durfte.

### **Danke!**

### **Danke für die wohlwollende Aufnahme!**

Ich habe mit gemischten Gefühlen die Stelle im Oberhalbstein angetreten. Da war einerseits Freude über eine neue Aufgabe. Da war aber andererseits auch Zweifel, ob das gut gehen werde in einer fremden Umgebung, einer Gegend, die ich kaum kannte, mit Menschen, deren Denk- und Lebensweise mir nicht vertraut waren. Wie würden sie auf mich reagieren? Was würden sie von mir erwarten?

Die Zweifel haben sich ziemlich rasch zerstreut, denn ich fand hier Menschen, die mich freudig willkommen hiessen und mich herzlich aufnahmen. Ohne überzogene Ansprüche und Erwartungen, aber mit viel Wohlwollen. Das hat mir den Anfang erleichtert.

### **Danke für die Offenheit!**

Von Anfang an erlebte ich, wie Ihr mir mit grosser Offenheit begegnetet. Die Berge engen nur diejenigen ein, die nicht willens sind, sie zu erklimmen, um den Blick in die Weite zu geniessen. Ich erlebte hier vom ersten Tag an Menschen, die einen viel weiteren Horizont haben als manch einer und manch eine im Unterland. Das hat mir eine gute Perspektive für die Zukunft ermöglicht.

### **Danke für die Freiheit!**

Nicht nur den Blick in die Weite setzt Ihr der Enge entgegen, sondern auch einen spürbaren Drang nach Freiheit. Nur wer ein starkes inneres Verlangen nach eigener Freiheit kennt, ist auch bereit, einem andern Freiheit zuzugestehen. Ihr habt mir grosse Freiheit, bei der Ausübung meiner Tätigkeit gelassen. Das hat mir ungeahnte Möglichkeiten verschafft.

### **Danke für Ermutigung!**

Es war neu für mich, meist alleine in Bivio zu leben, ohne meine Frau an meiner Seite. Die räumliche Trennung hat mir oft zu schaffen gemacht. Das habt ihr gespürt. Und ihr habt mich immer wieder ermutigt. Das hat mir gut getan.

### **Danke für die Unterstützung!**

Wie findet man sich in neuen Lebensumständen zurecht? Am leichtesten gelingt dies mit der Unterstützung und Hilfe von Menschen aus der neuen Umgebung. Ihr habt mir geholfen, mit dem Leben im Tal am Fusse zweier Pässe vertraut zu werden und mich zurechtzufinden. Viele Gespräche und Begegnungen haben dazu beigetragen, aber auch Eure Bereitschaft, meine Fragen zu beantworten. Das hat mir geholfen, mit Euch vertraut zu werden.

### **Danke für das Vertrauen!**

Eine Gemeinde und ihr neuer Pfarrer können sich nicht näher kennenlernen wie zwei Menschen, bevor sie sich entscheiden, das gemeinsame Leben zu wagen. Um so wichtiger ist gegenseitiges Vertrauen. Euer Vertrauen mir gegenüber habe ich in reichem Masse die ganze Zeit erfahren. Das hat den Grund gelegt für ein Miteinander.

### **Danke für das Zusammenleben!**

Ihr habt mich teilnehmen lassen an Eurem Leben mit seinen schönen und auch mit seinen nicht immer einfachen Seiten. Ihr habt mir nie das Gefühl gegeben, bei Euch ein Fremder und nur geduldet zu sein. Ich durfte nicht nur bei Euch woh-